

## AKF Fahrradwerkstatt sucht neue Räumlichkeiten

**Stadt Willich.** Drei Ehrenamtler trafen sich in Anrath regelmäßig dienstagnachmittags, um gespendete Fahrräder verkehrssicher zu machen und sie an Geflüchtete abzugeben. 2016 kam zur Anrather Werkstatt die Werkstatt in den Garagen der Jugendeinrichtung No 7 in Neersen dazu. Die Initiative ging damals von der damaligen Leiterin des Jugend- und Freizeittreffs No 7, Sabine Räßle, aus.

Nach einem Presseaufruf der No 7 wurden die ersten 40 bis 50 Spenden-Räder in allen Stadtteilen Willichs „eingesammelt“. Die Fahrradhändler Hausmanns und Wingerath steuerten Ersatzteile bei und Willichs damaliger Bürgermeister spendete 50 Euro. Das AKF-Fahrradprojekt war geboren. Heute ist es ein wichtiger Baustein in den Integrationsbemühungen des AKF.

Fahrräder erhöhen die Mobilität der Geflüchteten entscheidend. Radfahren erleichtert den Weg zur Schule, zum Deutschunterricht, zum Arbeitsplatz oder zum Supermarkt.

Derzeit kümmern sich sie-

ben schraubfreudige AKF-Helfer darum, gespendete Räder verkehrstüchtig herzurichten und gegen eine geringe Spende (für den Kauf von Ersatzteilen usw.) an die Geflüchteten weiterzugeben. 2023 hat das Projekt mehr als 60 Fahrräder aufarbeiten und abgeben können!

Am 2. Januar 2024 wurde der Jugendtreff No 7 unter neuer Leitung wiedereröffnet. Das neue Leitungsteam will die Garagen und den Hof der Einrichtung bald für die eigene Kinder- und Jugendarbeit nutzen und hat die ehrenamtlichen AKF-Schrauber gebeten, die Werkstatt im Lauf des Frühjahres zu räumen.

Deshalb ist das Schrauberteam auf Werkstattsuche. Die finanziellen Möglichkeiten des AKF erlauben keine Mietzahlung. Wer kann einen frei zugänglichen abschließbaren Raum, eine Garage oder einen Schuppen unentgeltlich zur Verfügung stellen?

- Wer entsprechende Räumlichkeiten hat, meldet sich bei Bodo Watzka unter 0160 7676 405 oder [fahrradprojekt@akf-willich.de](mailto:fahrradprojekt@akf-willich.de).